



**Ende zweier Dienstfahrten: Vier Leichtverletzte**

Zu einem nicht alltäglichen Unfall wurden am Donnerstagabend Polizeibeamte aus der Wache Otto-Hahn-Straße gerufen – obwohl schon jede Menge Polizisten vor Ort waren. Ausgerechnet vor der Wache waren zwei Streifenwagen der Polizeiinspektion kollidiert. Die vier Insassen wurden dabei jeweils leicht verletzt und mussten ambulant versorgt werden. Einer der beteiligten Wagen dürfte jedoch nur noch Schrottwert haben. Passiert war der ungewöhnliche Unfall, als ein VW-Bus der Polizei mit einem 20-jährigen Fahrer und seinem 45-jährigen Kollegen die Robert-Koch-Straße kreuzte, während zwei Kollegen (25, 42) mit Blaulicht und Martinshorn vorfahrtsberechtigt zu einem Einsatz in Richtung Innenstadt unterwegs waren. Wie es zur Karambolage kam, muss noch ermittelt werden – von der Polizei. ck / Theodoro da Silva

**„Kinder ohne Perspektive“**

Thema Bleiberecht

**Göttingen** (bar). Der Integrationsrat Göttingen hat nach eigenen Angaben in einem offenen Brief die Göttinger Landtagsabgeordneten Gabriele Andretta (SPD), Stefan Wenzel (Grüne), Harald Noack und Fritz Güntzler (beide CDU) aufgefordert, sich bei der niedersächsischen Landesregierung für eine humane und sachgerechte Umsetzung der Bleiberechtsregelung in Niedersachsen einzusetzen. Der Integrationsrat Göttingen, heißt es in der Pressemitteilung, beobachtet mit großer Sorge die äußerst prekäre Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen ohne Aufenthaltsstatus in Göttingen. So lebten nach Auskunft der Stadtverwaltung allein in der Stadt Göttingen 350 Kinder und Jugendliche mit dem Aufenthaltsstatus einer Duldung. Sie wüchsen in großer Armut, isoliert und ohne jegliche Zukunftsperspektive auf. Ihr ständiger Begleiter sei die Angst, in ein Land abgeschoben zu werden, das sie kaum oder gar nicht kennen würden.

**Gezielte Fördermaßnahmen**

An dieser Situation hätten gesetzliche Regelungen in jüngerer Vergangenheit kaum etwas geändert. Nach jahrelangen Arbeits- und Ausbildungsverbots hätten die Betroffenen keine realistische Chance einen Arbeitsplatz zu erhalten, der durch eigenes Einkommen den Unterhalt der gesamten Familie dauerhaft sichere. Wollte man diese Menschen dauerhaft in den Arbeitsmarkt integrieren, so seien gezielte Fördermaßnahmen und Unterstützungsangebote notwendig. Das Gegenteil sei aber der Fall.

**Kirchenkreis „erschrocken“ über Köhler-Berichte**

Erklärung von Klaus-Achim Sürmann / „Tiefes Mitgefühl mit zu Schaden gekommenen Menschen“

Der Vorsitzende des Kirchenkreistages Göttingen, Klaus-Achim Sürmann, sagte in einer Erklärung, der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Göttingen habe Presseveröffentlichungen zu den Hintergründen der Suspendierung des ehemaligen Superintendenten Wolf-Dietrich Köhler „erschrocken zur Kenntnis genommen“.

standen Kummer und haben mit den zuvor und jetzt einmal mehr zu Schaden gekommenen Schwestern und Brüdern aus unseren Reihen ein tiefes Mitgefühl“, so Sürmann in seiner Erklärung.

Er gebe diese auf Bitte leiternder Gremien im Kirchenkreis ab: „Der Kirchenkreis Göttingen wird nicht davon ablassen, die nötige Kraft in seinem christlich-menschlichen Mitgefühl aufzuwenden, um eine klare Position zu eindeutig erwiesenem Fehlverhalten sei-

ner Mitglieder zu beziehen.“ Mit der gleichen Kraft werde man allerdings an der Überzeugung festhalten, dass „im Falle nicht eindeutig geklärter Sachverhalte das Gut des Schutzes der Intimsphäre betroffener Personenkreise höher wiegt als das der Befriedigung eigener oder öffentlicher Interessen“. Man werde sich „mit großer Sorgfalt auch zukünftig nicht an Spekulationen beteiligen“.

Das Tageblatt hatte unter Berufung auf vertrauliche Informationen berichtet, eine Pa-

storin habe Köhler als schwerste Verfehlung versuchte Nötigung in sexueller Hinsicht vorgeworfen. Dies hatte die Landeskirche mit dem Hinweis darauf dementiert, dass es um strafrechtlich nicht relevante Vorwürfe gegangen sei – der Versuch der Nötigung wäre aber strafrechtlich relevant.

Dass es im disziplinarrechtlichen Verfahren gegen Köhler um Vorwürfe wegen sexueller Belästigung – diese wären nicht strafrechtlich, sondern nur arbeitsrechtlich relevant – gegang-

gen sein soll, hat die Landeskirche bisher nicht dementiert. Köhlers Suspendierung wurde von der Landeskirche bis zu dessen Amtsverzicht aufrechterhalten, obwohl Köhler Widerspruch gegen die Suspendierung eingelegt hatte. Es gibt von der Landeskirche bisher keine Stellungnahme dazu, ob die Suspendierung im Hinblick auf die ursprünglichen Vorwürfe aufrechterhalten wurde oder ob andere Punkte in Köhlers Amtsführung eine Rolle gespielt haben.

ANZEIGE

**Protest gegen neue Baugebietspläne**

Umstrittener Standort für Wohnflächenausweisung in Roringen

**Roringen** (ft). Ein Neubaugebiet und damit Zuzug junger Familien oder die unbebauten Grünflächen mitten im Ort erhalten. Diese Alternative ist im 1000-Einwohner-Bergdorf heiß umstritten. Eine Bebauung südlich des Menzelberges zwischen Alt- und Neudorf stößt auf vehemente Ablehnung, nicht nur von unmittelbaren Anliegern.

Die grüne Fläche mitten im Ort würde ohne Not unwiederbringlich zugepflastert, warnte ein Anlieger am Donnerstagabend im Ortsrat. Andere verlangten Alternativen von den städtischen Planern und kritisierten, dass auch bislang als Friedhofserweiterungsflächen freigehaltene Gelände in die Überlegungen einbezogen sei. „Wo sollen

wir alten Roringen denn begraben werden?“ Auf den entfernten und schlecht angebundenen städtischen Zentralfriedhof auf dem Junkerberg will niemand.

**Landschaftsschutzgebiet**

Einigkeit herrschte nur darin, dass etwas für die zukünftige Entwicklung Roringens unternommen werden müsse. Die Frage ist nur, was und wo. Die Einwohnerzahl geht zurück und die Bevölkerung altert. Nur noch ein Kind aus Roringen wurde in der Grundschule in Herberhausen eingeschult.

Die SPD-Ortsratsmehrheit hatte im Oktober gefordert, auch den Bereich südlich Menzelberg bei den Überlegungen für ein Neubaugebiet

einzubeziehen. Seit Jahren sei der Bereich Rottenanger verfolgt worden, bislang ohne Ergebnis, so Ortsbürgermeister Thomas Caspers (SPD).

Der Planer der Stadt, Hans-Dieter Ohlow, kann sich 24 Häuser, erschlossen durch Stichstraßen, am Menzelberg vorstellen. Der Bereich sei seit 30 Jahren Bauerwartungsland und im gültigen Flächennutzungsplan auch so ausgewiesen. Noch sei aber nichts entschieden, und es gebe auch noch keinen Beschluss, einen Bebauungsplan aufzustellen. Alle Argumente würden berücksichtigt und abgewogen, versicherte er. Das ins Auge gefasste innerörtliche Neubaugebiet steht allerdings ebenso unter Landschaftsschutz wie die Außenbereiche.



Noch unbebaute Flächen in Roringen: Anlieger wollen Bebauung am Menzelberg verhindern. CM

**DIE GROSSE TWINGO TEST-AKTION**

**DER NEUE RENAULT TWINGO. JETZT PROBE FAHREN.**

**ALLES DRIN. ALLES DRAN. ALLES BINGO.**

- Variabler Innenraum und größtes max. Kofferraumvolumen seiner Klasse.
- Vier dynamische Motoren mit Renault eco<sup>2</sup> Umweltsiegel, davon zwei neue Motoren: 1.5 dCi 47 kW/64 PS Diesel und 1.2 16V TCE 74 kW/100 PS Benziner.
- Dynamische Version „GT“: Außenspiegel, Auspuffrohr und Heckspoiler in Matt-Chrom-Optik.
- Audio-Connection-Box mit 3 Eingängen für iPod-, USB- und RCA-Anschluss und Anzeige im Radio-Display – einfache Steuerung über Bedienungssatelliten (Option).

**DER NEUE RENAULT TWINGO.**

**DAS „KLANG & KLIMA-PAKET“ OHNE AUFFPREIS**

- Single-CD-Radio mit 2 x 20 W
- Klimaanlage mit Pollenfilter

**RENAULT TWINGO AUTHENTIQUE MIT KLANG & KLIMA-PAKET 1.2, 43 kW (58 PS) eco<sup>2</sup>**

Anzahlung	1.900,- €
Finanzierungsrestbetrag	7.277,- €
<b>BEI FINANZIERUNG*:</b>	
Monatliche Rate	89,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30.000 km
Schlussrate	5.250,- €
Effektiver Jahreszins	5,99 %

**LEICHT & SICHER-FINANZIERUNG**

89,- €

monatliche Rate

**Autohaus Hermann**  
Hans Böckler-Str. 24  
37079 Göttingen  
Info-Tel.: 055 51-30 56 03 0

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert 5,9–4,3. CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 140–113 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG). Abbildung zeigt Sonderausstattung. \*Finanzierungskonditionen über die Renault Bank.

**WIR BERATEN SIE GERNE. BESUCHEN SIE UNS UND FRAGEN SIE NACH UNSEREN ANGEBOTEN.**

**Autohaus Toscana GmbH • Beselerweg 6**  
37077 Göttingen • Tel.: 05 51-37 10 78

**Autohaus Rappe GmbH • Charlottenburger Str. 3**  
37115 Duderstadt • Tel.: 055 27-988 50

72434201\_07112400700001807